

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um diese Zeit doch um so weniger ernste Besorgnisse um seine rechte Flanke, als der an die 1. Armee erteilte Befehl, „sich am 12. und 13. September unter dem Schutze des Aisne-Abschnittes bis in die Höhe des linken Flügels heranzuziehen“<sup>1)</sup>, in den nächsten Tagen die Schließung der Lücke herbeiführen mußte.

Am 11. September vollzogen sich die Bewegungen der Armeekorps der 2. Armee ohne Störung. Unter Sprengung der Marne-Brücken von Dormans nach Osten erreichten die Truppen ihre Marschziele<sup>2)</sup>. Der Feind war bis in die Linie Bille en Tardenois—Damery—Mareuil gefolgt.

Von den Deckungstruppen auf dem rechten Armeeflügel hatte das Kavalleriekorps Richthofen an diesem Tage seine Aufgabe durch einen Vorstoß auf Hartennes an der Straße Château Thierry—Soissons offensiv lösen wollen. Die 5. Kavallerie-Division geriet jedoch westlich Chéry in einen Feuerüberfall und ging über Bazoches zurück, wo der Vesle-Übergang der verfolgenden französischen Kavallerie unbefestigt in die Hand fiel. Die Garde-Kavallerie-Division mußte sich nun damit begnügen, den Aisne-Übergang bei Bailly zu sperren. Die 13. Infanterie-Division, die den Vesle-Abschnitt mit der verstärkten 25. Infanterie-Brigade bei Fismes und mit der von Norden anmarschierenden 26. Infanterie-Brigade bei Braisne zu besetzen hatte, führte ihren Auftrag aus, hatte aber den Verlust des Überganges bei Bazoches nicht mehr verhindern können.

12. September.

Der Morgen des 12. September sah die 2. Armee in erkundete Stellungen zurückgehen: südlich der Vesle, südwestlich Reims das X. Reservekorps; östlich anschließend, nördlich der Vesle das X. Armeekorps bis Prunay, die 2. Garde-Infanterie-Division bis westlich Prosnès. Als Armeereserve versammelten sich die 14. Infanterie-Division bei Cernay, die 1. Garde-Infanterie-Division bei Berru. Diese Bewegungen vollzogen sich beim X. Reservekorps sowie beim X. Armeekorps und Gardekorps ohne Störung durch den Feind. Der 13. Infanterie-Division war aufgetragen, sich ostwärts an das X. Reservekorps heranzuziehen und die Übergänge von Prouilly bis Châlons sur Vesle zu sperren; an Stelle ihrer bei Fismes und Braisne stehenden Teile sollte die nur dreieinhalb Bataillone und zwei Batterien starke 25. Landwehr-Brigade treten. Die Ausführung dieses Armeebefehls gelang nicht; bei Braisne zwang englische Übermacht ein dort zurückgelassenes Bataillon, zu dem am Vormittage ein halbes Landwehr-Bataillon stieß, zum Rückzuge, wobei die Landwehr größtenteils ab-

<sup>1)</sup> S. 434. — <sup>2)</sup> Vgl. Anlage 2.